

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 38-39 (1966)

Rubrik: Bericht über die Tätigkeit der Sektionen (Ortsgruppen) in der Zeit vom 1. Juli 1964 bis 30. Juni 1965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit der Sektionen (Ortsgruppen)

in der Zeit vom 1. Juli 1964 bis 30. Juni 1965

BASEL

A. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden die folgenden Veranstaltungen statt:

4. November 1964: Vorführung des indischen Sarod-Virtuosen Ali Akbar *Khan* (mit Tabla und Tampura-Begleitung), gemeinsam mit der Schweizerisch-Indischen Gesellschaft, der Vereinigung der Freunde Indiens und der Schweizerischen Gesellschaft für Asienkunde. – 8. Dezember 1964: Dr. Gustav *Güldenstein* (Basel), «Die symmetrische Umkehrung und ihre Anwendung im Gehörbildungs- und im Harmonielehre-Unterricht» (mit Erläuterungen am Klavier), gemeinsam mit der Musik-Akademie der Stadt Basel. – 28. Januar 1965: PD Dr. Hans *Oesch* (Basel), «Die Inlandstämme Malayas und ihre Musik» (mit Tonbandaufnahmen und Lichtbildern), gemeinsam mit der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel, der Schweizerisch-Indischen Gesellschaft, der Vereinigung der Freunde Indiens und der Schweizerischen Gesellschaft für Asienkunde. – 22. Februar 1965: Prof. Dr. Thrasybulos *Georgiades* (München), «Schubert und die Wiener Klassiker» (mit Musikbeispielen und Projektionen). – 4. März 1965: Prof. Dr. Hellmuth Christian *Wolff* (Leipzig), «Das Musikalische in der modernen Malerei» (mit Lichtbildern), gemeinsam mit dem Verein der Freunde des Kunstmuseums. – 27. April 1965: Prof. Dr. Georg *Reichert* (Würzburg), «Typus und Modell im musikalischen Werk» (mit Beispielen). – 20. Mai 1965: Herr Martin *Scholz* (Basel), «Die Aufgaben eines Restaurators für besaitete Tasteninstrumente – ein Überblick über den Clavichord- und Cembalobau der Barockzeit» (mit Demonstrationen).

Ferner erhielten unsere Mitglieder Einladungen zu dem von Radio Basel am 28. September 1964 veranstalteten Vortrag von Herrn *Roland-Manuel* (Paris) über «L'esprit de la musique française» (mit Beispielen).

B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug am 30. Juni 1965 total 152 (inkl. 2 Ehrenmitglieder und 9 Studentenmitglieder) und hat im Vergleich zum Vorjahr (147 Mitglieder) etwas zugenommen (9 Eintritte, 1 Austritt, 3 Todesfälle). Im Berichtsjahr wurden außer zahlreichen Besprechungen in kleinerem Kreise zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Die Generalversammlung fand am 2. Dezember 1964 statt.

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt worden ist, beklagt die Ortsgruppe den am 21. September 1964 erfolgten Hinschied ihres Vorstandsmitgliedes Prof. Dr. Leo *Schrade*. Sie wird die ursprünglich als Festschrift zum 60. Geburtstag des Gelehrten vorgesehene Aufsatzsammlung «De scientia musicae studia atque orationes» als Gedenkband herausgeben.

H. P. Schanzlin

BERN-SOLOTHURN UND WESTSCHWEIZ

A. Veranstaltungen

Es fanden sechs Veranstaltungen, darunter ein Drehleier-Konzert, statt.

26. November 1964: PD Dr. Hans Oesch, Basel, «Die Inlandstämme Malayas und ihre Musik». — 10. Dezember: Dr. E. R. Jacobi, Zürich, «Eine neu aufgefundene Abschrift der vollständigen Clavier-Uebung I/II von J. S. Bach». — 25. Februar 1965: Prof. Dr. Thr. Georgiades, München, «Schubert und die Wiener Klassiker». — 22. März: «René Zosso, Genève, chant et vielle» (vorgängig der Hauptversammlung). — 29. April: Prof. Dr. Georg Reichert, Würzburg (†), «Typus und Modell im Musikwerk». — 8. Mai: Dr. Rudolf Haase, Wien, «Die erkenntnistheoretischen Voraussetzungen der Kayser'schen Harmonik und deren Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte.

B. Administratives

Am 20. Februar fand eine Vorstandssitzung und am 22. März die Hauptversammlung statt, mit dem Traktandum der Statutenrevision und in Zusammenhang damit der Änderung der Sektions-Bezeichnung, bis dahin: Ortsgruppe Bern-Freiburg-Solothurn; neu: Sektion Bern-Solothurn und Westschweiz.

Am 25. Juni 1965 verschied Herr Prof. Kurt Wolfgang Senn. Wir ehren sein Andenken.

A. Geering

INNERSCHWEIZ

A. Veranstaltungen

6. November 1964: Komponistenporträt: *Alexander Tcherepnin* spielt und erläutert seine Klavierwerke. — 4. Dezember 1964: *Das finnische Lied*. Gespräch und Liedervorträge von Anneli Rauhalla, Sopran und Ernst Hans Beer, Klavier. Lieder von Sibelius, Madetoja, Kilpinen und Volkslieder. — 15. Januar 1965: *Der Wandel des musikalischen Hörens*. Vortrag mit Beispielen ab Tonband von Dr. Peter Benary. — 5. Februar 1965: *Musik für Flöte und Gitarre* mit Gabriele Zimmermann, Flöte, und Barabara Polasek, Gitarre. Werke von Hasse, Bach, David, Ibert und Giuliani. — 2. April 1965: *Das Madrigal im Wandel der Zeit*. Madrigale von Dascanio, di Lasso, Morley, Monteverdi, Gesualdo, Schütz, Hassler und Hindemith, gesungen vom Kammerchor Luzern. Leitung und einführender Vortrag von Roland Bruggmann.

B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug am 1. Mai 1965 bei 5 Kollektivmitgliedern total 77.

R. P. Marchev

ZÜRICH

A. Veranstaltungen

In diesem Berichtsjahr wurden 7 Vorträge gehalten.

18. November 1964: Herr Dr. Peter *Ammann* (Zürich), «Musik und Weltanschauung bei Robert Fludd» (mit Lichtbildern). – 3. Dezember 1964: Herr Dr. Erwin R. *Jacobi* (Zürich), «Eine neu aufgefundene Abschrift (ca. 1740) der vollständigen Clavier-Uebung I/II von J. S. Bach, geschrieben von seinem bisher unbekannten Schüler J. C. Ritter» (mit Tonbandvorführung einer Cembalosonate von J. C. Ritter und mit Lichtbildern). – 27. Januar 1965: Herr Dr. Rolf Urs *Ringger* (Zürich), «Traditionelle und moderne Elemente in Anton Weberns Klavierliedern» (mit Beispielen auf Tonband). – 24. Februar 1965: Herr Prof. Dr. Thrasybulos G. *Georgiades* (München), «Schubert und die Wiener Klassiker» (mit Tonbandbeispielen und Lichtbildern). – 30. April 1965: Herr Prof. Dr. Georg *Reichert* (Würzburg), «Typus und Modell im Musikwerk» (mit Beispielen am Klavier und auf Tonband). – 25. Mai 1965: Herr PD Dr. Hans *Oesch* (Basel), «Die Inlandstämme Malayas und ihre Musik» (mit Tonband und Lichtbildern). – 28. Juni 1965: Herr Prof. Dr. Dénes *Bartha* (Budapest), «Der heutige Stand der Haydnforschung (unter besonderer Berücksichtigung der osteuropäischen Forschung)».

Sämtliche Vorträge wurden in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes veranstaltet. An der Durchführung des Vortrages von Herrn PD Dr. Hans Oesch (25. Mai 1965) beteiligte sich zudem die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft, Zürich.

B. Administratives

Im vergangenen Berichtsjahr wurden 2 Vorstandssitzungen abgehalten. Am 25. Mai 1965 fand die 44. Generalversammlung statt. – Die Zahl unserer Mitglieder betrug am 30. Juni 1965 84 gegenüber 82 am selben Tage des Vorjahres. *Hans Conradin*

47. HAUPTVERSAMMLUNG

Sonntag, den 12. Juni 1966 in Schinznach-Bad/Brugg

A. Protokoll der geschäftlichen Sitzung im Parkhotel Schinznach-Bad

Unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen begrüßte Zentralpräsident Dr. Ernst *Mohr* (Basel) den neuen Zentralpräsidenten des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes, Herrn Werner Bloch, sowie Herrn Stadtbibliothekar Viktor Frikker aus Brugg, der sich bereitwillig als Führer für die auf den Nachmittag festgesetzten Besichtigungen zur Verfügung gestellt hatte. Der Vorsitzende gedachte der beiden kürzlich verstorbenen Mitglieder Kurt Wolfgang Senn (Bern) und Dr. Hans Ehinger (Basel). Ein herzlicher Gratulationsgruß galt unserem verdienten Zentralkassier Walter Nadolny, der im Frühjahr 1966 seinen siebzigsten Geburtstag hatte feiern können.

Die Verlesung des Protokolls der 46. Hauptversammlung wird nicht gewünscht; dieses Protokoll wird im nächsten Mitteilungsblatt gedruckt vorliegen.